



**Eco Church
Network**

Selbsteinschätzung B22, B23

M.A.8 NACHHALTIGE BAUPROJEKTE PLANEN UND REALISIEREN



WARUM?

Hinführung zum Thema

Wenn man über den Bau eines neuen Gebäudes nachdenkt, das möglichst nachhaltig sein soll, dann müssen verschiedene Punkte im Vorfeld beachtet werden: Die Auswirkung der Errichtung des Gebäudes, sowie der verwendeten Materialien, aber auch über den Abfall, der beim Bau entsteht.

Es geht also nicht nur darum, das fertige Gebäude zu betrachten, sondern sich mit dem gesamten Bauprozess auseinanderzusetzen. Jede Baustelle verwendet fossile Energie, natürliche Materialien (Biomasse), Metalle und Mineralien.

Folgende Fragen sind wichtig: Wie hoch ist der CO₂-Ausstoß bei der Herstellung und Gewinnung dieser Rohstoffe? Wie sieht es mit dem Transport zur Baustelle aus? Welche Auswirkungen hat das geplante Projekt auf die lokale Biodiversität?





EIN ERSTER ANFANG

Eine leichte Aufgabe, um zu realisieren.

Der erste Schritt besteht darin, eine Analyse der zukünftigen Nutzung des Gebäudes vorzunehmen. Was brauchen wir genau und wie können wir unsere CO2-Belastung so weit wie möglich reduzieren? Anschließend muss man planen.

Um nachhaltig zu bauen, ist es wichtig, eine Vielzahl von Kriterien zu berücksichtigen, die über den reinen Energiebedarf hinausgehen. Denn die Bau- und Wohnungswirtschaft gehört zu den ressourcenintensivsten Bereichen. Sie hat eine starke Auswirkung auf die Umwelt und auf die globale Erwärmung.

Auf jeder Baustelle werden Maschinen, Materialien und Ausrüstungen eingesetzt. Baumaschinen müssen z.B. produziert werden; Materialien werden abgebaut (z.B. Stein) oder hergestellt (z.B. Kunststoff) und teilweise von weither transportiert. Sie beeinträchtigt manchmal die natürlichen Lebensräume anderer Lebewesen wie z.B. durch ihren Standort oder während der Bauarbeiten durch vorbeifahrende Fahrzeuge usw.

Der Bausektor verbraucht während des gesamten Prozesses Energie, aber es gibt auch ein enormes Potenzial, die langfristigen Auswirkungen auf die fertige Wohnung zu verringern, wenn sie so energieeffizient wie möglich gestaltet wird.

Welche erste Schritte kannst Du gehen?

Nachhaltiges Bauen beginnt indem man sich gut informiert und eine Auslegeordnung macht.

Viele Vorschläge und Elemente zu den Anforderungen an nachhaltiges Bauen findest Du auf der Webseite [Bundesamt für Umwelt BAFU](#).





WEITERE SCHRITTE

Verschiedene Möglichkeiten, um das Thema zu vertiefen.

Engergieleitfaden von œco Kirchen für die Umwelt

Das Dossier enthält auch ein Kapitel über Renovierung und Bauen in Kirchgemeinden.

- Ökobiologie und Geobiologie für die richtige Wahl von Dämmstoffen, Innenputz, Holzböden und Holzbehandlung sowie die Möglichkeiten der Verwendung von Recyclingmaterial (siehe Seite 28 und 29).
- Denkmalschutz (Seiten 30 und 31) Nachhaltigkeit im Bauwesen (Seiten 32 bis 35).
- Subventionen im Bauwesen (Seite 39)

Buch von Kurt Aufderreggen (Hrsg.): Es werde grün: Umwelthandbuch für Kirchgemeinden

Das Kapitel "Bauen und Renovieren für Gesundheit und Umwelt" bietet viele Anhaltspunkte mit Tipps zu Dämmstoffen, Innenputz, Fußböden, Holz, Holzbehandlungsmitteln, Farben, Recyclingmaterial sowie Adressen und Literaturhinweisen.

Im Buch gibt es auch eine sehr praktische Checkliste.





WEITERE SCHRITTE

Verschiedene Möglichkeiten, um das Thema zu vertiefen.

Minergie-Zertifizierung

Das [Minergie-Label](#) ist ein Garant für die Einhaltung einer Reihe von Qualitäts- und Effizienzkriterien für ein Gebäude. Das Minergie-Label richtet sich an Bauherren und Planer mit überdurchschnittlich hohen Ansprüchen an Qualität, Komfort und Energie. Hier eine kompakte Vertiefung zu Minergie:

- [Minergie-P](#) steht für Bauten mit sehr niedrigem Energieverbrauch und erfüllt höchste Ansprüche an Qualität, Komfort und Energie, unter anderem dank einer hervorragenden Gebäudehülle.
- Das Label [Minergie-A](#) garantiert Energieunabhängigkeit durch Eigenproduktion über eine konsequente Photovoltaikanlage. Der Eigenverbrauch und damit die Energieunabhängigkeit können mit einer Batterie oder einem System zur Verwaltung von Lastspitzen optimiert werden.
- [MQS Bau](#) garantiert eine hohe Qualität während der Bauphase. Das Zertifikat "MQS Bau" steht für Qualitätssicherung während der Bauphase und ermöglicht es, die für Minergie relevanten Elemente zu überprüfen und zu dokumentieren.
- [Minergie-ECO](#) ist ein Kooperationsprojekt zwischen dem Verein Minergie und eco-bau. Minergie-ECO bietet eine Ergänzung zu den drei Minergie-Labels, indem es gesundheitliche und bauökologische Aspekte direkt mit einbezieht.





WEITERE SCHRITTE

Verschiedene Möglichkeiten, um das Thema zu vertiefen.

SNBS: Der Standard für nachhaltiges Bauen Schweiz

Die [Webseite von SNBS](#) beschreibt nachhaltiges Bauen in folgenden Worten:

"Der Standard Nachhaltiges Bauen Schweiz (SNBS) ist ein Baustandard, der für Sie folgende Aspekte berücksichtigt:

Sie bauen nach allen Dimensionen der Nachhaltigkeit – heute für die Zukunft. So entstehen Objekte, die einen ökologischen sowie sozialen Beitrag leisten und damit die Kosten über den Lebenszyklus betrachtet optimiert sind.

Das SNBS-Zertifikat bescheinigt Ihnen die breit abgestützte, hochwertige Qualität."

Der Standard kombiniert die Ansätze und Konzepte des nachhaltigen Bauens in der Schweiz (Minergie, Minergie-ECO, 2000-Watt-Standorte) und lässt sie zu einem neuen Ganzen zusammenfließen.

Ecobau

[Ecobau](#) vereinfacht das nachhaltige Planen und Bauen mit Referenzdokumenten, Checklisten und Arbeitshilfen.

Die Grundidee von Ecobau: Sie integrieren die Baulabels Minergie Eco und SNBS in ihre Standards.

Ecobau bietet Listen von spezialisierten Partnern, Schulungen und zertifiziert und veröffentlicht Bauprodukte in ihrem ecoProduct-Verzeichnis.

Einen Blick reinzuwerfen und zu vergleichen, lohnt sich.





WEITERE SCHRITTE

Verschiedene Möglichkeiten, um das Thema zu vertiefen.

Dokumente der KBOB (Koordinationskonferenz der Bau- und Liegenschaftsorgane der öffentlichen Bauherren)

Die KBOB hat sich zum Ziel gesetzt, Ressourcen zu sparen und gleichzeitig die Qualität der Bauten zu verbessern. Auf ihrer Website sind zahlreiche Hilfsmittel unter der Kategorie "[Nachhaltiges Bauen](#)" zum runterladen.

